

Orgelvorspiel

Lied „Einfach Spitze, dass du da bist“ (Markus-Mäuse, Eltern-Kind-Kreis, ...)

Eingangswort 1. Samuel 16,7b (Nina)

Eingangsgebet (Kerstin)

„Ich sehe was, was Du nicht siehst.“ Wir sehen viele Leute hier, junge und ältere. Alle sehen unterschiedlich aus. Einige leben schon immer in Bremen, andere sind erst hier her gezogen. Manche sprechen noch nicht so gut Deutsch. Sehen wir die Unterschiede oder das Gemeinsame? Sehen wir, wer nett ist? Wenn man Menschen kennenlernt, sieht man sie dann oft ganz anders. Wir wollen heute einander neu und besser sehen und kennenlernen.

Es gibt auch vieles draußen zu sehen und zu entdecken. Blumen, Bäume und andere Pflanzen, Bienen, Vögel und andere Tiere. Aber sehen wir auch dahinter, wie Gott alles gemacht hat und erhält? Sehen wir auch, wie Pflanzen und Tiere Gott loben? Loben wir ihn auch? Wir können uns gegenseitig anregen, mehr zu sehen und auch auf Gott zu sehen. Das tun wir jetzt, indem wir zusammen singen und zwar von dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ die Strophen 1+2+6+8

Was siehst Du? Wir werden gleich einige Bildausschnitte sehen, und ich bin gespannt, wer zuerst erkennt, was das Bild darstellt. Also Dali – Klick. Wir beginnen. Wenn sich jemand meldet, werde ich es hoffentlich erkennen. Mal sehen, ob es richtig ist, sonst kommt der nächste Bildausschnitt und es geht weiter. – 1 Auge Mensch 2 Auge Spinne 3. Auge Biene 4. Lupe 5 Fernrohr
verschiedene Augen bei Mensch und Tier – verschiedenes Sehen – verschiedene Hilfsmittel zum Sehen – unterschiedliche, wie man damit sieht.

Kindergarten – Spiel zum Stück vom Kindermusical Bartimäus

Lied. Der Bartimäus (Mel. Gott ist die Liebe)

Lesung des Bibeltextes Markus 10,46-51

46 Sie kamen nach Jericho. Als Jesus die Stadt wieder verließ, gefolgt von seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge, saß da am Straßenrand ein Blinder und bettelte. Es war Bartimäus, der Sohn von Timäus.

47 Als er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, der da vorbeikam, fing er an, laut zu rufen: »Jesus, Sohn Davids! Hab Erbarmen mit mir!« 48 Viele fuhren ihn an, er solle still sein; aber er schrie nur noch lauter: »Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!« 49 Da blieb Jesus stehen und sagte: »Ruft ihn her!« Einige liefen zu dem Blinden hin und sagten zu ihm: »Fasse Mut, steh auf! Jesus ruft dich!« 50 Da warf der Blinde seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. 51 »Was willst du?«, fragte Jesus. »Was soll ich für dich tun?« Der Blinde sagte: »Rabbuni, ich möchte wieder sehen können!« 52 Jesus antwortete: »Geh nur, dein Vertrauen hat dir geholfen!« Im gleichen Augenblick konnte er sehen und folgte Jesus auf seinem Weg.

Bartimäus hatte erlebt, dass Jesus wirklich als Helfer und Retter von Gott geschickt war. Er glaubte an Jesus und folgte Jesus. Unseren Glauben an Gott wollen wir nun auch mit dem **Glaubensbekenntnis** gemeinsam bekennen.

Lied Freude über Freude

Liebe Gemeinde!

Viele Menschen haben Jesus gesehen, aber sie haben nicht gesehen, dass er alle Menschen lieb hat. Sie haben zu Bartimäus gesagt: Sei still. – Sie meinten, dass Jesus den Bartimäus nicht beachten würde und ihn nicht lieb hat. Sie haben Jesus nicht richtig gesehen, obwohl sie sehen konnten.

Bartimäus konnte nicht sehen, aber er hat zu Jesus gerufen. »Jesus, Sohn Davids! Hab Erbarmen mit mir!« Er hat erkannt, dass Jesus der von Gott geschickte Helfer und Retter ist.

Auch wenn man mit den Augen nicht sehen kann, kann man innerlich manchmal ganz gut sehen.

Seht bitte einmal alle nach vorne. Prägt Euch den Altar und das Kreuz gut ein.

Jetzt macht die Augen bitte zu und haltet die Hände vor Eure Augen. Lasst die Augen zu und behaltet die Hände davor und beantwortet meine Frage, aber nicht schummeln und heimlich hinsehen, auch nicht die Antwort auf meine Frage jetzt rufen, sondern melden, wenn man sie weiß: Am Kreuz ist eine Figur, die Jesus darstellen soll, wie sind die Arme, nach unten, ausgebreitet am Kreuz oder nach oben.

Antwort, die Arme sind nach oben zum Himmel gerichtet. – Wie kannst Du das sagen ohne es zu sehen? – Vorher gesehen, ich weiß es.

Bartimäus wusste, dass Jesus der von Gott gesandte Retter ist, der Sohn Davids. Er glaubte daran. Er war sich sicher. Er rief ihn deshalb um Hilfe.

Die Menschen, die Jesus zur gleichen Zeit gesehen haben, haben das nicht so klar erkannt. Sie waren mit den inneren Augen blind. Um auch mit dem inneren Auge klar sehen zu können, braucht man den Glauben.

Dann erlebt man erstaunliches. Bartimäus wurde von Jesus gerufen. Er wurde sogar geheilt. Es passieren manchmal Wunder. – Auch viele von uns haben schon erstaunliches erlebt. Viele wissen, dass es gut ist, an Jesus zu glauben. –

Bartimäus ging mit Jesus mit. Er wollte mehr von Jesus hören. Er wollte Jesus immer mehr und immer besser sehen und verstehen.

Es ist auch heute gut, wenn wir immer wieder neu Geschichten von Jesus hören und lesen, um Jesus besser zu sehen und zu verstehen.

Als Bartimäus mit Jesus mitgegangen ist, konnte er anderen erzählen, was er erlebt hat, dass er blind war und zu Jesus gerufen hat und Jesus ihn gesehen hat, obwohl die anderen ihn nicht zu Jesus lassen wollte. Bartimäus konnte erzählen, dass Jesus ihn lieb hatte und geheilt hat. Das war sicher für andere Menschen wichtig.

Es ist gut, wenn auch wir einander und anderen erzählen, was wir von Jesus wissen und mit ihm erlebt haben, was wir gesehen haben. Andere sehen es oft nicht, aber Du kannst vielleicht helfe. Ich sehe was, was Du nicht siehst. Was Du siehst, kannst Du anderen erzählen. Du kannst hören, was andere gesehen haben. So können wir voneinander lernen und dann auch selber Neues sehen.

So sehen und erkennen wir die Größe und Liebe Gottes immer besser. Dazu kann auch unser Sommerfest heute helfen. Lernt viele neue Leute kennen, spricht miteinander, erzählt, was ihr gesehen und erlebt habt und helft einander Gotte Größe und Liebe zu sehen.

Wir singen das Lied: Gott, du bist größer, ...so bist nur Du.

Gebet (Kerstin, Matthias) . Vaterunser, Segen

Lied: Heut ist ein Tag, an dem man singen, feiern, tanzen, rennen kann

Ansagen zum Fest - Orgelnachspiel